

Strafverteidiger-Kolloquium 1997

*Fortbildung gemäß § 19
Fachanwaltsordnung*

der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des DAV veranstaltet am Freitag, dem 14. November 1997 und am Samstag, dem 15. November 1997, im Radisson SAS Hotel Düsseldorf, das Strafverteidiger-Kolloquium 1997 zum Thema

Aktuelle Fragen der Strafverteidigung

Einschränkung durch das neue Berufsrecht?

– Wiedererkennungsproblematik – Selbstbelastung von Beschuldigten und Zeugen –

Freitag, 14. November 1997

10.00 Uhr

Eröffnung

Rechtsanwalt Dr. Volkmar Mehle, Bonn

10.15 Uhr

Das neue Berufsrecht

Standortbestimmung der Strafverteidigung

Verteidigung mehrerer Beschuldigter durch Mitglieder einer Sozietät oder Bürogemeinschaft

Rechtsanwalt Dr. Michael Kleine-Cosack, Freiburg

Rechtsanwalt und Notar Horst Eylmann, Stade

Vorsitzender des Rechtsausschusses des

Deutschen Bundestages

Diskussion unter Einbeziehung des Plenums

Leitung: Rechtsanwalt Dr. Volkmar Mehle, Bonn

12.15 Uhr

Strafverteidigung und Werbung

Oberstaatsanwalt Wilhelm Feuerich, Köln

Mittagspause

14.00 Uhr

Das Wiedererkennen im Straf- und Bußgeldverfahren

Die strafprozessuale Problematik des Wiedererkennens

Richterin Barbara Wiegmann, Bonn

Die Reproduktion des Wiedererkennens in der

Hauptverhandlung aus psychologischer und

naturwissenschaftlicher Sicht

Prof. Siegfried Sporer, Gießen

16.00 Uhr

Verteidigungsfehler und Revision

Rechtsanwalt Jürgen Pauly, Frankfurt

Wiedererkennungsproblematik in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren

Rechtsanwalt Rainer Brüßow, Köln

Diskussion unter Einbeziehung des Plenums

Leitung: Rechtsanwalt Martin Amelung, München

18.15 Uhr

Mitgliederversammlung

Samstag, 15. November 1997

9.30 Uhr

Schutz des Beschuldigten und Zeugen vor erzwingender Selbstbelastung

Verwertungsverbot bei fehlender und mangelnder Belehrung

Prof. Dr. Klaus Bernsmann, Köln

Auskunftsverweigerungsrecht des gefährdeten Zeugen

Rechtsanwalt Dr. Ulrich Sommer, Köln

Zulässige Einwirkung und Belehrung von Zeugen

durch den Verteidiger

Rechtsanwalt Dr. Klaus Leipold, München

Schweigerechte der Berufshelfer

- Drogenberater, Dolmetscher, Psychologen,

Sachverständige und Detektive

Rechtsanwalt Dr. Daniel Krause, Berlin

Diskussion unter Einbeziehung des Plenums

Rechtsanwalt Christian Richter II, Köln

Der Tagungsbeitrag (incl. Mittagessen – o. Getränke – am 14.11.1997) beträgt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft 350,- DM, für Nichtmitglieder 450,- DM. Beitrag für das gemütliche Beisammensein am 14. November 60,- DM/Person. Falls der Beitrag zur Arbeitsgemeinschaft (Jahresbeitrag 100,- DM) bis zum Tage der Veranstaltung erfolgt, wird bereits der ermäßigte Betrag in Höhe von 350,- DM in Rechnung gestellt.

Für die Teilnehmer des Kolloquiums haben wir im Radisson SAS Hotel (Tel.: 02 11/4 55 30, Fax: 02 11/4 55 31 10) ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen (EZ 225,- DM / DZ 265,- DM) reservieren lassen. Die Zimmerreservierung bitten wir unter Hinweis auf dieses Kontingent möglichst bis zum 8. Oktober selbst vorzunehmen. Weitere Zimmer werden im benachbarten Hilton zu gleichen Konditionen bereitgestellt. (Tel.: 02 11/4 37 70, Fax: 02 11/4 37 76 50).

Anmeldungen (schriftlich) und weitere Informationen:

Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des DAV

– Veranstaltungsorganisation –

Hirschmannstr. 7 - 53359 Rheinbach

Telefon: (02226) 912091 - Telefax: (02226) 912095

Bankverbindung: Dresdner Bank, Filiale Rheinbach,

Kto.-Nr. 0 602 666 700 (BLZ 370 800 40)

DeutscherAnwaltVerein



Anwalt
der Anwälte